

Basismodul | C-Prüfungsordnung mit Erläuterungen

Die Erläuterungen sind verbindliche Regelungen zur Durchführung der C-Prüfung.

§ 5 PRÜFUNGSFÄCHER DES BASISMODULS

Das Basismodul besteht aus den folgenden Prüfungsfächern:

1. Gemeindesingen

Allgemeiner Hinweis: Ansprache, Gestik und Methodik des Gemeindesingens müssen sich deutlich von einer Chorprobe unterscheiden, auch wenn die Prüfung hilfsweise mit einer Chorgruppe durchgeführt wird.

Praktische Prüfung, Dauer: 15 Minuten

Vorbereitungszeit: mindestens 4 Tage

- a) Musikalische und textliche Vermittlung eines vorgegebenen, dem Prüfungsensemble unbekanntes Gesangs
- b) Musikalische und textliche Vermittlung eines vorgegebenen Kanons oder kreative Entfaltung eines vorgegebenen, dem Prüfungsensemble bekannten Gesangs
Der dem Prüfungsensemble bekannte Gesang kann auch der im Prüfungsteil a) vermittelte Gesang sein.

2. Musiktheorie

Schriftliche ZWISCHENPRÜFUNG, Dauer: 60 Minuten

Allgemeiner Hinweis: Die zeitweise Verwendung (10') eines Harmonie-Instruments ist gestattet.

- a) Ausarbeiten eines zweistimmigen Chorsatzes (Melodie + 2.Stimme oder Liedmelodie + Oberstimme) zu einem vorgegebenen Lied
- b) Harmonisation eines vorgegebenen popularmusikalischen Liedes
Die Harmonisation erfolgt mittels Akkordsymbolen zur vorgegebenen Melodie, ein mehrstimmiges Aussetzen ist nicht erforderlich.

Mündlich-praktische ZWISCHENPRÜFUNG, Dauer: 10 Minuten

- a) Spiel einer einfachen Kadenz (I-IV-V-I) auf dem je eigenen Instrument
(jeweils bis zu 2 Vorzeichen)
- b) Kenntnis der Tonarten / Modi
Beinhaltet auch die Tonartbestimmung von Liedern.
- c) Grundbegriffe der Allgemeinen Musiklehre
z.B. allgemeine Fachbegriffe wie Quintenzirkel und Synkope

Schriftliche ABSCHLUSSPRÜFUNG, Dauer: 120 Minuten

Allgemeiner Hinweis: Die zeitweise Verwendung (10') eines Harmonie-Instruments ist gestattet.

- a) Ausarbeiten eines vierstimmigen Chor- oder Orgelsatzes zu einem vorgegebenen Lied
Hierunter ist ein vorwiegend homophoner Choralatz mit der Melodie in der Oberstimme zu verstehen.
- b) Harmonisation eines vorgegebenen popularmusikalischen Liedes
Die Harmonisation erfolgt mittels Akkordsymbolen zur vorgegebenen Melodie, ein mehrstimmiges Aussetzen ist nicht erforderlich.
- c) Eine der folgenden drei Aufgaben:
 - aa) Aussetzen eines Generalbasses
 - bb) harmonische Analyse eines Musikstückes
 - cc) zweistimmiger Cantus-firmus-Satz**Die Aufgabenstellung ergibt sich in der Regel aus der Ausrichtung der Ausbildung.**

Mündlich-praktische ABSCHLUSSPRÜFUNG, Dauer: 15 Minuten

- a) Spiel von Kadenz und anderen harmonischen Verläufen auf dem je eigenen Instrument
Spielen von gebräuchlichen Kadenz (z.B. I-IV-V-I oder I-II-V-I) und z. B. Quintfallsequenzen, in verschiedenen Lagen, jeweils bis zu 3 Vorzeichen.
- b) Kenntnis der Tonarten / Modi
Beinhaltet auch die Tonartbestimmung von Liedern.
- c) Erweiterte Kenntnis der Allgemeinen Musiklehre
z. B. Wesen der Funktionstheorie, Kontrapunkt

3. Gehörbildung

Schriftliche ZWISCHENPRÜFUNG, Dauer: 30 Minuten

- a) Einstimmiges Musikdiktat
Ein einstimmiges Rhythmusdiktat, ein einstimmiges Melodiediktat
- b) Niederschrift einer kurzen Akkordfolge (I-V-I oder I-IV-I)
Erlaubt ist die Schreibweise in Noten, Akkordsymbolen, Stufenbezeichnungen oder Funktionsbezeichnungen.

Mündlich-praktische ZWISCHENPRÜFUNG, Dauer: 10 Minuten

- a) Bestimmung von Intervallen, Tonleitern und Akkorden
 - **Intervalle:** bis zur Oktave
 - **Tonleitern:** (Dur/Moll)
 - **Akkorde:**
 - **dreistimmig:** Dur und Moll, vermindert und übermäßig (ohne Umkehrungen)
 - **vierstimmig:** Septakkord mit kleiner Septime
- b) Wiedergabe von vorgegebenen Rhythmen
Wiedergabe von notierten Rhythmen, Nachklopfen von vorgespielten Rhythmen
- c) Vom-Blatt-Singen eines einfachen Liedes
z.B. von Melodien aus Gesangbüchern

Schriftliche ABSCHLUSSPRÜFUNG, Dauer: 45 Minuten

- c) Ein- und mehrstimmige Musikdiktate
Ein einstimmiges Rhythmusdiktat, ein einstimmiges Melodiediktat und ein mindestens zweistimmiges Musikdiktat. Diese Anforderungen können auch in einem Musikdiktat zusammengefasst geprüft werden.
- d) Niederschrift einer kurzen Akkordfolge
Erlaubt ist die Schreibweise in Noten, Akkordsymbolen, Stufenbezeichnungen oder Funktionsbezeichnungen.

Mündlich-praktische ABSCHLUSSPRÜFUNG, Dauer: 15 Minuten

- d) Bestimmung von Intervallen, Tonleitern und Akkorden
 - **Intervalle:** bis zur Duodezime
 - **Tonleitern:** einschließlich der Kirchentonarten / Modi
 - **Akkorde:**
 - **dreistimmig:** Dur und Moll (mit Umkehrungen), vermindert und übermäßig (ohne Umkehrungen)
 - **vierstimmig:** Septakkord mit kleiner Septime (mit Umkehrungen), Septakkord mit großer Septime (ohne Umkehrungen)
- e) Wiedergabe von vorgegebenen Rhythmen
Wiedergabe von notierten Rhythmen, Nachklopfen von vorgespielten Rhythmen
- f) Vom-Blatt-Singen
z.B. Melodien aus Gesangbüchern

4. Musikgeschichte

Mündliche Prüfung, Dauer: 10 Minuten (alternativ: schriftliche Prüfung von 30 Minuten / Hausarbeit von ca. 4 Seiten)

Überblick über die Geschichte der Kirchenmusik und ihrer Formen

5. Liturgik

Mündliche Prüfung, Dauer: 15 Minuten (alternativ: schriftliche Prüfung von 30 Minuten / Hausarbeit von ca. 4 Seiten)

- a) Theologie und Spiritualität
- b) Aufbau und musikalische Gestaltung von Messfeier, Stundengebet und anderen Gottesdienstformen unter Berücksichtigung verschiedener Zielgruppen
- c) Bedeutung und Struktur des Kirchenjahres
- d) Kenntnis der kirchenmusikalischen Richtlinien

6. Liturgiegesang

Schriftliche Prüfung, Dauer: 30 Minuten oder mündliche Prüfung: 10 Minuten

- a) Geschichte des geistlichen Liedes bis in die Gegenwart
- b) Aufbau und Inhalt des Gotteslob
- c) Liedauswahl für Gottesdienste

Mündlich-praktische Prüfung, Dauer: 10 Minuten

Unbegleitetes Singen von geistlichen Liedern und liturgischen Gesängen

- **Zwei selbstgewählte Gesänge unterschiedlicher Stilistik aus dem Gotteslob.**
- **Vortrag eines deutschen oder lateinischen Kantorengesangs aus den Begleitpublikationen**

zum Gotteslob

Stand: Januar 2021

© Bistum Osnabrück